



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

ÖPNV seniorengerecht gestalten – Barrierefreie Busse in ganz Bayern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie seniorengerechte, barrierefreie Busse in Bayern vermehrt zur Anwendung kommen können.

Begründung:

Nach wie vor sind die Hürden für Senioren bei der Nutzung des ÖPNV, vor allem im ländlichen Bereich, hoch. Fehlende Vorrichtungen für mobilitätseingeschränkte, ältere Menschen an Haltestellen und in Bussen führen dazu, dass ÖPNV-Angebote seltener wahrgenommen werden. Dies zu ändern, haben sich mehrere Entwickler von barrierefreien Bussen zum Ziel gesetzt.

So hat beispielsweise die Hochschule Fresenius im Rahmen des Projekts „Mobilität im Alter“ den sogenannten „Easy Bus“ entwickelt. Dieser ist speziell für die Zielgruppe der älteren, mobilitätseingeschränkten Menschen konzipiert, um eine seniorengerechte Gestaltung des ÖPNV voranzutreiben. So verfügt dieser Bus beispielsweise über breitere Einstiegstüren und breitere Durchgänge, um etwa den Zustieg mithilfe von Rollatoren zu ermöglichen. Dies führt zu einer größeren Wertschätzung des ÖPNV und somit auch zu einer stärkeren Wahrnehmung und Nutzung der Angebote durch die ältere Bevölkerung.

Seit Mittwoch, den 20.06.2018 wird nun ein Prototyp eines barrierefreien Busmodells in Unterfranken im Linienverkehr eingesetzt. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass dieses neukonzipierte Busmodell für die ältere Bevölkerung vor Ort ein Erfolg ist. Im Hinblick auf die Ankündigung des früheren Ministerpräsidenten Horst Seehofer, Bayern bis 2023 komplett barrierefrei zu gestalten, ist es nun geboten, derartige Modelle weiter voranzutreiben und daher zusätzlich in weiteren Landkreisen zu testen. Ziel dabei ist, noch aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten, um mittelfristig barrierefreie Busse in ganz Bayern einsetzen zu können. Um etwaige Bedenken vor Ort zu zerstreuen, soll in diesem Zusammenhang außerdem geprüft werden, inwieweit hier der Freistaat etwa durch eine Anschubfinanzierung derartiger Busmodelle die Landkreise und kreisfreien Gemeinden bei der seniorengerechten Gestaltung des ÖPNV unterstützen kann.